

Alexandra Linzmeier



GENUSS

WANDERN

HIRSCHENSTEIN & UMGEBUNG



Wanderführer für die Region
zwischen Viechtach & Deggendorf

Mein Name ist Alexandra Linzmeier und ich bin dankbar, in einer Region wohnen zu dürfen, wo andere Urlaub machen: im Bayerischen Wald, im wunderschönen Perlachtal.

Viele Leute in meiner näheren Umgebung kennen mich als Fotografin, da ich selten ohne meine Kamera unterwegs bin, egal ob auf Spaziergängen, auf Wanderungen, auf Festen oder auf dem Fahrrad. Es ist meine große Leidenschaft, die schöne Natur, die abwechslungsreiche Landschaft und die unterschiedlichen Wetterstimmungen mit der Kamera einzufangen und zu präsentieren. Das ist auch der Grund für diesen Wanderführer.

In meiner Freizeit wandere und radle ich gerne durch die Gegend, um abzuschalten und zu genießen. Dabei entstehen viele, viele unterschiedliche Fotos und Eindrücke.

Ich bin ein Fan der Wabi-Shabi-Fotografie, nämlich Details zu sehen, zu fotografieren und damit zum Nachdenken anzuregen. Daher dachte ich mir, diese Schönheit in und um die Ferienregion Hirschenstein, von Deggendorf bis Viechtach, ist es wert, mit anderen geteilt zu werden.

Ich möchte andere Wanderer und Genießer teilhaben lassen an den schönen Genusstouren, anspruchsvollen Bergwanderungen, an den schönen blühenden Wiesen und Wäldern und lauschigen Plätzchen.

Ich habe die Touren so gewählt, dass Familien mit Kindern oder Kinderwagen leichte Wege für einen Sonntagsspaziergang finden, aber dass auch für den konditionell starken Wanderer längere oder anspruchsvollere Touren dabei sind. Für Letzteren beinhalten die Touren meist längere oder steilere Anstiege, um die man in unserer Gegend nicht drum herumkommt. Denn wie heißt es so schön: „Zuerst muss man aufi auf den Berg.“

Ich habe mich dazu entschieden, überwiegend Routen auszusuchen, die als offizielle Wandertouren beschildert sind. Nur bei wenigen geht es etwas abseits der Pfade. Mein Bestreben ist es, Sie einzuladen die Natur zu genießen, Sie mit meinen Fotos zu inspirieren – sodass Sie mit offenen Augen die Schönheit der Region erwandern können.

Ich würde mich freuen, wenn auch Sie zu dem Entschluss kommen:

„So schee is' #rundumdahoam – so schee is' vor der Haustür!“



Alexandra Linzmeier

PIKTOGRAMME



Ausgangs-/Endpunkt



Charakteristik der Tour



Wegpunkte



Gasthäuser / Cafés



Markierung



Touristen-Information

SCHWIERIGKEITSBEWERTUNG

Die Schwierigkeitsgrade sind subjektiv und von mir frei gewählt. Sie beziehen sich auf die Kriterien: Länge und Anstiege der Wanderung, Beschaffenheit und Markierung der Wege



Leicht

Einfache Wanderung. Grundkondition erforderlich. Leicht begehbare Wege. Kein besonderes Können erforderlich.



Mittel

Mittelschwere Wanderung mit einer gewissen Länge. Gute Grundkondition erforderlich. Meist leicht begehbare Wege. Trittsicherheit oftmals vorteilhaft. Durchaus mit einigen Höhenmetern.



Schwer

Anspruchsvolle Wanderung mit einer gewissen Länge. Gute Grundkondition erforderlich. Überwiegend gut begehbare Wege, aber auch steile Passagen. Trittsicherheit und ggf. Schwindelfreiheit erforderlich. Wanderstöcke können sehr hilfreich sein. Es können einige Höhenmeter zu bewältigen sein.

ÜBERSICHTSKARTE



Hinweis zu den Öffnungszeiten von Gaststätten

Es kann immer zu spontanen Änderungen von Öffnungszeiten oder auch zu generellen Schließungen kommen. Wir bitten Sie, dies bei Ihrer Tourplanung zu berücksichtigen und sich vorab selbst über die tagesaktuellen Öffnungszeiten der jeweiligen Gaststätte zu informieren – telefonisch oder auf der Website (falls vorhanden).



- 2 Streckendetails
– Piktogramme
– Schwierigkeitsbewertung
- 3 Vorwort
- 4 Übersichtskarte
- 8 Die Region Hirschenstein
- 9 Wandern mit GPS
- 10 Rund um den Klosterweiher
TOUR 01 Eine gemütliche Sonnenrunde
leicht 4,5 km | 70 Hm | 1:30 h
- 16 Wald- und Höhenweg
von Edenstetten über Rindberg
nach Schneidried
TOUR 02 **leicht** 5 km | 160 Hm | 1:30 h
- 20 Rauf auf den Butzen
zum versteckten Butzenkreuz
TOUR 03 **schwer** 4 km / 9 km | 240 Hm |
2:00 h / 4:00 h
- 26 Zur Streuobstwiese
nach Oberkanetsberg mit tollen
Panoramablicken
TOUR 04 **mittel** 9,5 km | 200 Hm | 3:30 h
- 32 Panoramarundweg Bernried
mit traumhaften Ausblicken
TOUR 05 **mittel** 11 km | 340 Hm |
3:30 h – 4:00 h
- 38 Böbracher Winterwanderung
zum Wasserfall mit Einkehr
TOUR 06 **leicht** 4 km | 190 Hm |
1:30 h – 2:00 h
- 42 Zur versteckten
Hirschmannhütte
durch das Naturreservat
TOUR 07 **mittel** 5 km | 190 Hm | 2:00 h
- 48 Zum Rauhen Kulm
und Klausenstein ab Kalteck
TOUR 08 **mittel** 7 km | 300 Hm | 2:00 h
- 54 Auf den Vogelsang
mit Ausblick zum Regensburger
Stein und zum Klosterstein-
Gipfelkreuz
TOUR 09 **mittel** 5 km / 7 km | 240 Hm |
2:00 h / 2:30 h
- 60 Vom Museumsstadl
bis zur Scharte und zum Jägerkreuz
TOUR 10 **mittel** 8 km | 420 Hm | 2:00 h



66 Wasser- und Waldweg
Mühlgrabenweg mit Aufstieg
zum Schopf

TOUR
11

leicht 5 km | 150 Hm |
1:30 h – 2:00 h

72 Kulturgenuß an der Donau
in Metten und Neuhausen

TOUR
12

leicht 8 km | 90 Hm |
2:30 h – 3:00 h

78 Bayerisch Kanada
Romantische Wasserwanderung am
Schwarzen Regen kombiniert mit
verschlungenen Waldabschnitten

TOUR
13

leicht 6,5 km einfach (Rückfahrt
mit der Waldbahn möglich)
| 100 Hm | 2:00 h

84 Rauf auf den Viechtacher
Hausberg

TOUR
14

Auf den Kronberg mit
traumhaftem Panoramablick
leicht 5 km / 8 km | 220 Hm |
2:00 h / 3:00 h

90 Familienrundweg
zur Hölzernen Hand mit
geschichtlichem Hintergrund

TOUR
15

leicht 7,5 km | 210 Hm |
1:30 h – 2:00 h

94 Vorbei an der Saulochschlucht
zum Nest

TOUR
16

mittel 7 km | 320 Hm |
2:30 h – 3:00 h

102 Vom Wildpark übern Amtsfleck
zum Burgsteinkreuz

TOUR
17

schwer 10 km | 370 Hm |
3:00 h – 4:00 h

110 Zum Hirschenstein
entlang am romantischen Mühl-
grabenweg, vorbei an der Ödwies

TOUR
18

mittel 7,5 km | 250 Hm | 2:30 h

116 Besinnlicher Spaziergang
auf dem „Antoniuspfahl“

TOUR
19

zum Großen Pfahl
leicht 7 km | 120 Hm | 2:00 h

122 Pilgerweg von Metten
zur Waldschlucht über Uttobrunn

TOUR
20

leicht 6,5 km | 110 Hm |
2:00 h – 2:30 h

128 Impressum



Die Region Hirschenstein

Die facettenreiche Landschaft rund um die Region Hirschenstein ist sehr abwechslungsreich, aufgrund der flachen Donauebene und der ersten Höhe des Bayerischen Waldes, rund um den Hirschenstein und Vogelsang. Zur „Ferienregion Hirschenstein“ zählen begrifflich fünf Gemeinden: Achslach, Bernried, Mariaposching, Metten und Offenberg. Während rund um Achslach und Bernried die Touren eher bergauf und bergab gehen und auch für den sportlichen Wanderer interessant sind, haben die Donautouren ihren Charme ohne Steigungen. Die Touren in Deggendorf und Viechtach sind aufgrund ihrer Einkehrmöglichkeiten in den Wanderhütten ein Muss. Bei allen Touren gibt es zwischendurch immer etwas zu sehen und zu bestaunen. Sei es ein Marterl mit einer Geschichte, ein kunstvoll gestaltetes Wegkreuz, eine imposante Kirche oder der Besuch in der Klosterbibliothek. Doch im Mittelpunkt aller Touren steht die wunderschöne Natur, die zum Teil verlassen und nicht stark frequentierten Wanderwege, die immer wieder mit Ruhebänken gesäumt sind. Charakteristisch und bewusst gewählt habe ich einige Panoramatouren, für die sich der Aufstieg lohnt. Der Blick ins Donautal, Gäubodental, auf das Viechtacher Land und den Pröller sowie bei guter Fernsicht von Deggendorf/Greising aus bis in die Alpen ist ein wahrer Augenschmaus und Balsam für die Seele. Ruhige Pfade und Wiesenwege mit üppigen Blumen-

wiesen und Vogelgezwitscher im Wald oder am Wasser lassen den Alltag für ein paar Stunden vergessen. Bei diesem Genusswanderführer steht nicht die sportliche Herausforderung im Mittelpunkt, sondern die Besinnung und Wahrnehmung der Schönheit der Natur, kombiniert mit unvergesslichen, teils kulturellen Eindrücken und Geschichten. An manchen Stellen kann man sich anhand der App WanderKultur über Heimatgeschichte informieren. Alle Touren sind so konzipiert, dass man sich auch ohne Navi zurechtfindet. Lediglich rund um die Gipfel Hirschenstein und Rauher Kulm könnte es ratsam sein, sich die GPX-Daten anzusehen, denn diese Gegend ist sehr verzweigt und erinnert mich immer an ein Labyrinth. Egal, wie oft man in dieser Gegend unterwegs ist (es gibt viele alternative Möglichkeiten und Abzweigungen zum „Hirschenstein“), es sieht je nach Jahreszeit immer anders aus. Dennoch führen alle Wege zum Ziel, und es ist ratsam auf den Höhen etwas mehr Zeit einzuplanen. Auch wenn die klassischen Touren, Hirschenstein, zur Hölzernen Hand oder etwa Bayerisch Kanada sowie Pfahl in Viechtach, ein Begriff sind, lohnt es sich, diese wenn möglich während der Woche oder auch an weniger sonnigen Tagen zu erkunden. Mit offenen Augen und bewusster Wahrnehmung entdeckt man am Wegesrand mystische Steine, bemooste Felsen und eine zauberhafte Stimmung. Kurzum: „Achtsamkeit ist der Schlüssel zum Glück.“

Rund um den Klosterweiher

Eine gemütliche Sonnenrunde

TOUR
01



Start/Ziel Besucherparkplatz beim Rathaus in Birket
Navi: Birket 34, 94505 Bernried



Rathaus Egg – Gutshof – Klosterweiher –
Egg Ortsmitte – Rathaus Egg



Klosterweiher: rote 2, unmarkiert rund um
den Klosterweiher; durch Ortsteil Egg: rote
2 und 7



Schöne Waldwege, herrliche Ausblicke und
idyllische Natur prägen diese Rundtour.



Gasthaus Hopf (Altes Backsteingebäude)
Egg 9, 94505 Bernried
Tel. 09905 379 (Rücksprache empfohlen)

Schloss Egg
Egg 2, 94505 Bernried
Tel. 09905 289 oder 8001
www.schloss-egg.de



Engerlgasse 25a, 94505 Bernried
Tel. 09905 7400-24 oder 25

RUND UM DEN KLOSTERWEIHER - TOUR 01



leicht



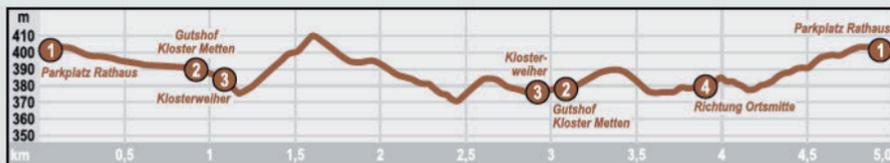
4,5 km



70 Hm



1:30 h





Schloss Egg

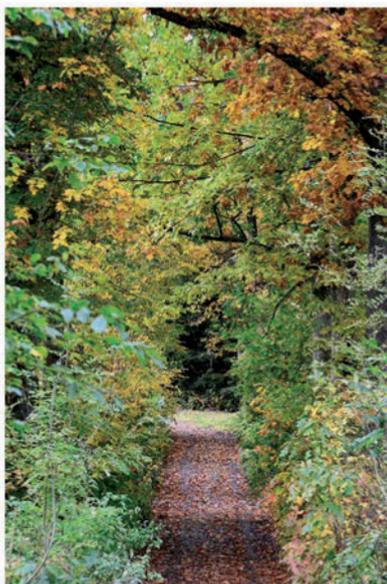
Wir starten am Besucherparkplatz vor dem Rathaus der Gemeinde ❶ Bernried in Egg, biegen rechts ab, sodass der Kindergarten linker Hand liegt, und marschieren 50 Meter bis zur Hauptstraße auf dem Gehweg. Beim Buswartehäuschen wechseln wir auf die linke Seite des Gehweges und überqueren die Hauptstraße (Achtung: unübersichtliche Kuppel). Bereits von Weitem sehen wir das „Gut“, den ehemaligen Gutshof, der vom nahe gelegenen Kloster Metten bewirtschaftet wurde. Links erstreckt sich der wunderschöne und verwunschene Schlosswald, der zum Besitz von Schloss Egg gehört.

Tipp:

Bei Interesse kann man beim Schlossbesitzer Georg Hartl nachfragen, ob man den Schlosswald besichtigen darf. Vor allem bei der Rhododendronblüte sind der Schlosswald und Schlosspark eine wahre Augenweide. Auch das Schloss selbst kann besichtigt werden. Öffnungszeiten über die Homepage www.schloss-egg.de anfragen.

Wir folgen dem nicht markierten Weg bis zum Gebäude Gutshof, dem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb der Benediktinerabtei Metten und gehen an der losen Kettenabsperrung vorbei.

Nach ein paar Metern biegen wir rechts ab. **2** Eine wunderschöne Allee mit Blick rechts auf die hügelige Landschaft, den Vogelsang und den Hilling liegt vor uns. Vor allem im Herbst beeindruckt der farbige Laubwald. Nach 200 Metern nähern wir uns einer Weggabelung ohne Markierung, zu der wir auch beim Rückweg wieder kommen. Wir marschieren geradeaus, vorbei an einem naturbelassenen Biotop mit Biberdämmen, und sehen links den versteckten **3** „Klosterweiher“. Der Weg mündet in den markierten Wanderweg Nr. 2, den man alternativ nach rechts gehend erweitern könnte. Wir biegen links ab und genießen den „Sonnenrundweg“, vorbei an wilden Brombeer- und Hagebuttenstauden. Perfekte Voraussetzungen für Bienenschwärme und Bienenstöcke, die wir am rechten Waldrand sehen können. Nun kommen wir an einem



Allee

Klosterweiher





Wunderschöne Sonnenrunde

alten und noch bewohnten Bauernhaus vorbei, einem Wildgehege sowie einem landwirtschaftlichen Hof mit Christbaumverkauf im Winter. Wir folgen dem beschilderten Wanderweg Nr. 2 (dabei lassen wir uns von Beschilderung Nr. 7 nicht verunsichern) und können eine kurze Rast an der Ruhebänk oder an der Hofkapelle einlegen und mit etwas Glück das Damwild beobachten.

Der befestigte, geteerte Weg führt mit einem leichten Anstieg durch den Wald. Achtung, wir biegen bei der ersten Abzweigung links ab. (Alternativ kann man den beschilderten asphaltierten Weg Nr. 7 geradeaus weitergehen, der an der Hauptstraße entlang auch zum Ausgangspunkt Parkplatz Rathaus führt.)

Schöner und idyllischer ist unser Weg, der uns wieder am Klosterweiher vorbeiführt, bis zur Weggabelung Allee. Unser Rundweg führt uns zurück durch den Laubwald, und wir könnten den

Rückweg analog dem Hinweg nach links abkürzen.

Wir gehen allerdings geradeaus durch die Neubausiedlung „Am Gutshof“, bis zur markierten Strecke an der Hauptstraße, und folgen links abbiegend der Markierung Nr. 7. Hier lohnt sich der Blick auf das wunderschöne Schloss Egg, eine mittelalterliche Burganlage aus dem 11. Jahrhundert, und die Gambrinus-Figur an der Straße, die an die ehemalige Schlossbrauerei von Schloss Egg erinnert (schönes Fotomotiv), bevor wir nach links in Richtung Dorfmitte ④ gehen. (Möglichkeit zur Einkehr im Biergarten Gasthaus Hopf.) Man kann der Beschilderung zum „Rathaus“ auf dem Gehweg folgen. Wir nehmen jedoch die Überquerungshilfe kurz vor der Brücke nach links und kommen an den Ausgangspunkt (unübersichtliche Kuppel) zurück, zum Rundweg zum Parkplatz Rathaus ①.



Hofkapelle

Anzeige

Gasthaus HOPF
Egg 9 - 94505 Bernried
☎ 09905 379 ✉ gasthaushopf@t-online.de

Traditionsgasthaus mit hervorragender gutbürgerlicher, bayerischer Küche. Der rührige Wirt kocht selbst. Terrasse vorhanden.

Öffnungszeiten:
Sommer: täglich (Montag Ruhetag) Winter: täglich (Montag & Samstag Ruhetag); an Feiertagen immer geöffnet

Panoramarundweg Bernried

mit traumhaften Ausblicken

TOUR
05



Museumsstadt Bernried
Navi: Pitzen 2a, 94505 Bernried



Museumsstadt Bernried in Pitzen –
Fritschkreuz-Krin – Sägewerk Sagstetter
Böbrach – Hochwies – Rastplatz
„Schwammerl“ – Campingplatz – Pitzen



Rote 9, kurz rote 2



Rundweg/Höhenweg durch Waldstücke mit
wechselnden Panoramablicken und
knackigen An- und Abstiegen. Wer die
Route abkürzen möchte, folgt zwischen-
durch einfach den Schildern in Richtung
Bernried.



Gasthaus/Berghotel Staufert
Böbrach 12, 94505 Bernried
Tel. 09905 435
www.berghotel-staufert.de

Hotel Bernrieder Hof
Bogener Str. 9, 94505 Bernried
Tel. 09905 7409-0
www.bernrieder-hof.de

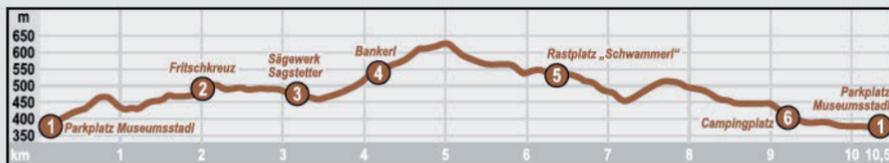
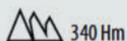
Gasthaus/Landhotel Winterl
Engergasse 18, 94505 Bernried
Tel. 09905 261
www.hotel-winterl.de



Engergasse 25a, 94505 Bernried
Tel. 09905 7400-24 oder -25

Öffnungszeiten Museumsstadt:
März bis Oktober nach Vereinbarung;
Anmeldung über Tourist-Information
Bernried

PANORAMARUNDWEG BERNRIED – TOUR 05



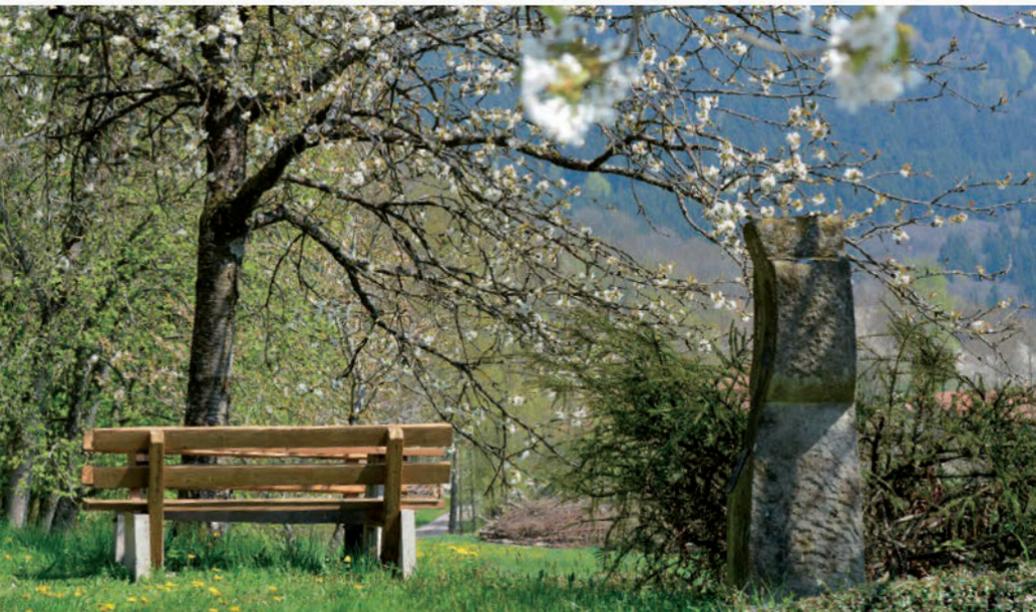


Wegweiser Museumsstadt

Wir starten am Museumsstadt ① und folgen der roten 9 nach Schloßtanet 0,5 km. Links nach dem Bauernhof sehen wir eine Erhöhung umgeben von Wald. Hier

Fritschkreuz

stand einst die ehemalige Pitzenburg aus dem 12. Jahrhundert. Mauerreste sind auf der Nordseite des bewaldeten Hügels zu sehen. Im Frühling ist der Hang mit blauem Immergrün übersät. Der Spurplattenweg ist gesäumt von saftigen Blumenwiesen, Dotterblumen, Hahnentritt, Margeriten und unberührter Natur. Blickt man nach rechts, ist die Bernrieder Pfarrkirche zu sehen. Nun folgen wir dem markierten Weg (rote 9) geradeaus, bis dieser bei Schild und Rastbank „Schloßtanet“ in den Wald mündet. Der Wurzelweg ist unbefestigt und führt uns zu einer Weggabelung im Wald (Anschluss zu Tour 10). Wichtig: Wir bleiben auf der roten 2 geradeaus und lassen uns durch andere Wegmarkierungen nicht beirren. Am Ende des Waldweges biegen wir links ab. Achtung: Beschilderung ist nicht leicht zu sehen. (Biegt man rechts ab, erreicht man eine geteerte Straße: Abkürzung über Innerlarch nach Böbrach.) Unser Weg und das Waldstück sind idyllisch. Wir kommen über Bacht in Richtung Krinkasloch zur geteerten Dorfstraße, biegen rechts





Totenbrettanlage und Wegkreuz nach Krin

ab und machen Rast beim Fritschkreuz ②, benannt nach dem langjährigen Landrat Walter Fritsch. In Krin sehen wir versteckt am Hofrand ein Gedenkkreuz und biegen hier nach links in Richtung Böbrach ab. Hier ist die Beschilderung ausreichend. Wir kommen an einem Hirschgehege und einem Bankerl mit Wegkreuz und Totenbrettanlage vorbei. Von hier aus erreichen wir in Kürze die Ortsmitte von Böbrach, überqueren die Hauptstraße und folgen der roten 9 bis zum Sägewerk Sagstetter. ③ Hier bietet sich an, nach Böbrach (rote 3) ins Gasthaus Staufert zu wandern und eine Pause einzulegen (1 km). Unser Panoramaweg „rote 9“ wird nun anstrengend, nachdem wir den Hof des Sägewerks durchquert haben und uns auf einem Spurplattenweg ansteigend zum Böbracher Wald befinden. Wir genießen die Hochebene und den Panoramablick zurück und verschnauften am Bankerl in Hochwies. ④ Dann nehmen wir den Weg geradeaus in den Wald. Der Weg ist wurzelig und steinig, gesäumt von üppigen Farnen am Wegesrand und plät-

schernden Quellen. Wir kommen an eine Querstraße. Der Panoramaweg begibt sich rechts nach Rieth im Winkel (560 m NN). Nach einem kurzen geraden Waldstück öffnet sich erneut ein schöner

Spurplattenweg zur Hochwies





Sonnenterrasse

Blick ins Bernrieder Tal, vorbei an blühenden Wiesen und Feldern. Der Anstieg hat sich gelohnt. Der Wanderweg führt nun angenehm bergab durch einen alten Bauernhof in Rieth, und wir befinden uns auf der Gemeindestraße Rieth-Bernried. Kurz darauf gelangen wir zu einem Rastplatz und können von hier aus das gesamte Bernrieder und Böbracher Panorama genießen. Wir folgen der Markierung „rote 9“ links 300 Meter am Waldrand in Richtung Wasserschutzgebiet, vorbei an der herrlichen Sonnenterrasse, einem Aussichtspunkt mit Holzstühlen, und kommen schließlich zum Rastplatz „Schwammerl“ **5**, einer Rastbank in Pilzform mit weitem Blick ins Donautal.

Weiter geht es in Richtung Ebengasse und an der Straßengabelung links zum Amtsfleck. Am Panoramastuhl kann man wiederum einen tollen Fernblick genießen (mit Blick ins Donautal). Wir

folgen der Straße bergab bis zur nächsten Abzweigung links nach Pommersberg, erneut mit schönen Ausblicken auf das Bernrieder Tal. Nach Ende der letzten Häuser bleiben wir auf der Straße, bis kurz vor einem alten Bauernhaus die Markierung 9 zu sehen ist (Achtung: versteckt am Wegrand). Links sehen wir die Wiese vor dem Waldkindergarten. Wir biegen rechts ab und marschieren auf dem Wiesenweg an einem Wegkreuz vorbei. Kurz vor uns liegt der Campingplatz. **6** Hier biegen wir links ab auf die Gemeindestraße und kommen kurz darauf auf die Hauptstraße, die uns durch den Ortsteil auf dem Rad- und Fußweg zum Ausgangsort Pitzen/Museumsstadt **1** führt. Hier haben wir die Möglichkeit, im Hotel Bernrieder Hof einzukehren oder neben der Kirche im Gasthaus Winterl. Beide haben eine sehr schöne Terrasse.



*Ausblick von Buchet auf die
Pfarrkirche St. Nikolaus in Edenstetten.*

